

Förderverein Rokoko-Park Kohren-Sahlis e. V.

Mitglied seit Oktober 2024

„Viele unserer Mitglieder kommen aus der Rochlitzer Region. Wir möchten den Rokoko-Park nutzen, um einen Beitrag für die Region zu leisten und ihn als Ausflugsziel erlebbar zu machen. Alles, was wir stemmen können, setzen wir mit Engagement um. Besonders wichtig ist für uns die Netzwerkarbeit: Nur durch Kooperationen und gemeinsames Engagement kann der Park dauerhaft gepflegt und für Besucher zugänglich bleiben.“

Stephanie Dunger

Vereint für den Rokoko-Park: Geschichte erhalten und gestalten

Der Rokoko-Park Kohren-Sahlis zählt zu den wenigen erhaltenen Gartenanlagen dieser Stilrichtung in Deutschland und in den neuen Bundesländern. Er umfasst rund 1,7 Hektar Fläche und war lange Zeit unzugänglich, verwildert und kaum bekannt. Heute wird der Park schrittweise wieder gepflegt, erschlossen und für Besucher geöffnet. Verantwortlich dafür ist der Förderverein Rokoko-Park Kohren-Sahlis e. V., der sich seit 2022 für die denkmalgerechte Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung des Parks engagiert.

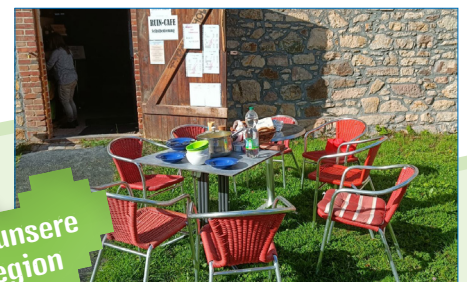
Die Anlage wurde vor über 250 Jahren als Teil des Ritterguts Kohren-Sahlis im Stil des Rokoko geschaffen. Seit den 1990er Jahren blieb sie ungenutzt, wurde jedoch glücklicherweise auch nicht zerstört. Ziel der Vereinsarbeit ist es, die historischen Strukturen zu sichern, zu pflegen und zugleich ein touristisch nutzbares Angebot zu schaffen.

Durch den Eigentümer wurde eine Entwicklungskonzeption beauftragt, die Empfehlungen zur denkmalpflegerischen Zielsetzung und Weiterentwicklung der Parkanlage enthält. Diese Voraussetzung zur Parkinstandsetzung und -pflege, der Erhöhung der Attraktivität, des Denkmalwertes und der zukünftigen touris-

tischen Inwertsetzung wurde durch das EU-Förderprogramm LEADER unterstützt.

In den vergangenen zwei Jahren konnten erste sichtbare Fortschritte erzielt werden: Verbuschungen wurden entfernt, Wege und Treppen freigelegt, Skulpturen restauriert und die ursprüngliche Parkstruktur wieder erkennbar gemacht. Die Arbeiten erfolgen weitgehend in Eigenleistung durch die Vereinsmitglieder. Rund 21 Personen gehören derzeit dem Verein an, etwa die Hälfte ist aktiv an Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen beteiligt. Neben der praktischen Arbeit übernimmt der Verein auch organisatorische und kulturelle Aufgaben, um den Park bekannter zu machen und neue Unterstützer zu gewinnen.

Ein zentrales Element der Vereinsaktivitäten ist die Kulturtenne, ein umgenutzter früherer Pferdestall auf dem Rittergut. Hier befindet sich das RUIN-Café, das ein- bis zweimal am Wochenende von April bis September geöffnet ist. Angeboten werden Kaffee, hausgemachter Kuchen und kleine Speisen aus regionalen und saisonalen Zutaten. Gäste können ihre Speisen im Café genießen oder mit in den Park nehmen. An den Öffnungstagen sind außerdem Führungen, Souvenir-



Für unsere
Region



verkauf, der Erwerb von Gutscheinen und Fördermitgliedschaften möglich. Das Café dient damit nicht nur als Begegnungsort, sondern auch als wichtige Einnahmequelle für den Verein.

Aktuell steht die Anschaffung einer neuen Spezialmaschine für die Parkpflege im Vordergrund. Dafür werden rund 3.800 Euro benötigt. Da die unebenen Wege herkömmliche Maschinen nicht zulassen, ist die Investition für die Pflege des denkmalgeschützten Areals unerlässlich. Der Verein bittet daher um Spenden und Unterstützung aus der Region.

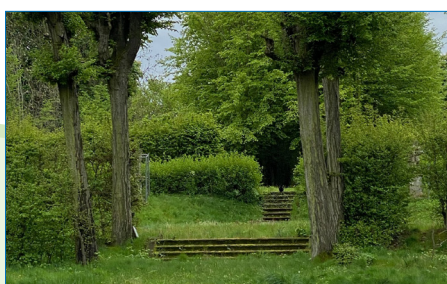
Langfristig plant der Förderverein den Aufbau eines Patenschaftsmodells, das ab 2026 starten soll. Interessierte können dann unterschiedliche Formen der Beteiligung wählen – von finanzieller Unterstützung über Pflegepatenschaften bis hin zu aktiver Mitarbeit. Ziel ist es, das Engagement auf eine breitere Basis zu stellen und den Park als Ort gemeinschaftlicher Verantwortung zu etablieren.

„Jeder soll sich angesprochen fühlen, im Park Ideen umzusetzen“, lädt Vereinsvorsitzende Stephanie Dunger ein. Geplant ist, den historischen Rahmen des Parks als Kulisse für verschiedene Aktivitäten zu öffnen – wie öffentliche Picknicks, Yoga-Stunden, kleine kulturelle Veranstaltungen oder thematische Workshops. Damit möchte der Verein den Park stärker in das gesellschaftliche Leben der Region einbinden. Interessierte können Ideen einbringen oder eigene Formate entwickeln, die im Einklang mit dem Parkkonzept stehen. Gegen einen Spendenbeitrag kann der Park genutzt werden.

Auf diese Weise soll der Rokoko-Park nicht nur bewahrt, sondern als aktiver Begegnungsort mit vielseitigen Angeboten dauerhaft im Bewusstsein der Menschen verankert werden.

Infos zum Park und zur Spendenmöglichkeit:
<https://www.rokoko-park.de>

Fotos: Förderverein Rokoko-Park Kohren-Sahlis e. V.



Aus der Region

Wir sind für Sie da! Sprechen Sie uns an!

Tourist-Information des Heimat- und Verkehrsvereines „Rochlitzer Muldental“ e. V.

Burgstraße 6 | 09306 Rochlitz

Telefon: 03737 78 63 620 | Telefax: 03737 78 63 622

info@rochlitzer-muldental.de

facebook.com/rochlitzer.muldental | instagram.com/rochlitzermuldental

www.rochlitzer-muldental.de